

Starkregenrisikomanagement für die Gemeinde Umkirch, Baden-Württemberg

Kunde: Gemeinde Umkirch, Bauamt

Leistungsgebiete	Auftragsvolumen	Projektdauer
Umweltberatung, Umweltplanung, Kommunales Starkregenrisikomanagement	ca. 40.000 €	2018 – 2019



Projektbeschreibung:

Die HPC AG wurde beauftragt, basierend auf dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement“ (LUBW, 2016) folgende drei Bausteine zu erarbeiten: hydraulische Gefährdungsanalyse, Risikoanalyse und Handlungskonzept.

Umkirch ist eine flächenmäßig kleine Gemeinde in der oberrheinischen Tiefebene vor den Toren Freiburgs. Im Flachland sammelt sich Starkregen insbesondere in Senken und tiefliegenden Bereichen.

Im Rahmen des Starkregenkonzepts ist ein kommunales Krisenmanagement ausschließlich für die Gefahrenlage Starkregen inkludiert. Die Gemeinde Umkirch hat die HPC AG beauftragt, darüber hinaus einen Alarm- und Einsatzplan als ganzheitlich ausgerichtetes Risikomanagement zu erstellen. Die Kommune kann so Synergieeffekte nutzen: Integration aller Gefahrenstellen, Klären von Verantwortlichkeiten, Bündelung der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und „Auslöse-Automatismen“. Es geht um den Schutz von Leib und Leben und einen funktionierenden Krisenstab.

Anlass:

- Zu den Folgen des Klimawandels zählt auch die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Starkregen
- Vermeidung oder Minderung von Schäden aus Starkregenereignissen
- Schutz und Information der Bevölkerung

Unsere Leistungen:

- Gefährdungsanalyse und Erstellung von Gefahrenkarten
- Übersichtliche Darstellung der Ausdehnung, Wassertiefe, Geschwindigkeit und Dauer der Überflutungen
- Identifikation und Risikoanalyse sensibler kommunaler Objekte und Infrastruktur
- Erstellung eines Handlungskonzeptes inklusive konzeptioneller Maßnahmenplanung zur Risikominimierung
- Moderation von Workshops
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- Hochwasseralarm- und Einsatzplan über die Gefahrenlage Starkregen hinaus

Kundennutzen:

- Kenntnis zur Überflutungsgefährdung
- Bewusstseinsbildung der potenziell Betroffenen
- Ganzheitliches Krisenmanagement
- Schäden reduzieren: gezielter Objektschutz bei Starkregen und Sturzfluten
- Berücksichtigung der Gefahrenbereiche in der Flächen- und Bauleitplanung
- Planung von Vorsorge-, Schutz- und Unterhaltungsmaßnahmen zur Rückhaltung oder schadlosen Ableitung von Oberflächenwasser